

# Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“ Heringen

## Hinweise zur Anfertigung einer Projektarbeit

### Inhalt

1. Arbeitsschritte zum Erstellen einer Facharbeit im Überblick
2. Schreibprozess
3. Formale Anforderungen
  - 3.1. Deckblatt
  - 3.2. Selbstständigkeitserklärung
  - 3.3. Hinweise zum Textteil
4. Beispiel für eine Dezimalgliederung
5. Hinweise zur Zitiertechnik
  - 5.1. Beispiel für ein Zitat
  - 5.2. Sinngemäße Übernahme
  - 5.3. Bilder, Diagramme und Tabellen
6. Hinweise zur Bibliografie
  - 6.1. Zitat aus einem Buchtitel (Monografie)
  - 6.2. Zitat aus einer Zeitschrift
  - 6.3. Sammelband mit Herausgeber(n)
  - 6.4. Fund aus dem Internet

## 1. Arbeitsschritte zum Erstellen einer Facharbeit im Überblick

- Themenfindung
- Frage- und Problemstellung mit Betreuer ausdifferenzieren
- Recherchieren
- Informationen zusammenstellen
- Gliederung erstellen

## 2. Schreibprozess

- Texteinleitung schreiben (u.a. Zielstellung formulieren)
- Formatvorlagen der Textverarbeitung verwenden
- Text für den Hauptteil gliedern, konzipieren, schreiben, überarbeiten
- Schlussteil als Ergebniszusammenfassung, Ziel/Ergebnisrelation erfassen
- Dokumente in den Text eingliedern, bzw. für den Anhang aufbereiten

## 3. Formale Anforderungen

- Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben
- Biografie alphabetisch geordnet
- Anhang mit Seitenangaben
- Quellenverweise im Text
- Einhaltung der orthografisch/grammatischen Regeln
- Angemessener Ausdruck

### 3.1. Deckblatt

Die Titelseite sollte übersichtlich gestaltet werden und folgende Informationen für den Leser enthalten:

- das Thema der Projektarbeit
- den Namen der Schule
- die Namen und Vornamen der Mitglieder der Projektgruppe
- den Namen des betreuenden Fachlehrers
- den Abgabetermin

### 3.2. Selbstständigkeitserklärung

Dieses Blatt trägt den Titel: "Selbstständigkeitserklärung" und sollte folgenden Inhalt haben:

**Wir erklären, dass wir die vorliegende Arbeit selbständig unter Verwendung der angegebenen Mittel angefertigt haben.**

Ort, Datum und Unterschriften

### 3.3. Hinweise zum Textteil

- Der Text gliedert sich in Abschnitte und Absätze in Anlehnung an das Inhaltsverzeichnis.
- Man wählt solche Wörter und Fachwörter, die allgemein bekannt sind.
- Fachbegriffe und Abkürzungen, die im Unterricht nicht verwendet wurden, sind im Text zu erklären.
- Man verwendet weißes Papier im Format A4. Schriftgröße ist Arial 12.
- Auf den Seiten sind Ränder einzuhalten (z.B. 3 cm links und 3 cm rechts).
- Rückseiten werden nicht beschrieben.
- Überschriften können durch Unterstreichung oder durch **Fettdruck** hervorgehoben werden. Danach folgt eine Leerzeile.
- Sind Erklärungen zu Begriffen notwendig, werden diese mit einer Fußnote versehen und am Textende (nicht am Ende der Arbeit) erläutert.
- Wie?
  - Einfügung einer Leerzeile
  - Angeben der Ziffer – Leerzeichen- Erläuterung

## 4. Beispiel für eine Dezimalgliederung

Thema: Schreibende Frauen in der Epoche der Romantik

- 1 Einleitung
  - 1.1 Erläuterungen zum Thema
  - 1.2 Ziel der Arbeit
  - 1.3 Methoden des Herangehens
- 2 Leben und literarisches Werk berühmter Autorinnen der Romantik
  - 2.1 Sophie von La Roche, die Urmutter der deutschen Romantik
  - 2.2 Die Schriftstellerin Bettina von Armin
    - 2.2.1 Biografie und Schaffensprozess
    - 2.2.2 Bedeutung ihres literarischen Werks
    - 2.2.3 Konflikte und Widerstände der Zeit
  - 2.3 Leben und Werk der Karoline von Günderode
  - 2.4 Frauen schreiben anders
    - 2.4.1 Vorschlag zur Gestaltung einer Unterrichtssequenz in Sek.II
- 3 Schlussfolgerungen/ Resümee
- 4 Quellenverzeichnis
- 5 Anhang

Dokumente

Selbständigkeitserklärung

## 5. Hinweise zur Zitiertechnik

Für benutzte Quellen gilt Kennzeichnungspflicht. Vorgegebene Standards des wissenschaftlichen Arbeitens müssen eingehalten werden. Inhaltliche Übernahmen von Gedanken aus fremden Quellen können sein:

- **Zitate**, also wörtliche Übernahmen, oder
- **sinngemäße Übernahmen**, bei denen der ursprüngliche Wortlaut, nicht aber der Sinn verändert wird
- 

### 5.1 Beispiel für ein Zitat

„Sophie [la Roche] konnte Schiller nur bestätigen, dass es traurig um den Beruf des Schriftstellers bestellt war. Doch sie fühlte sich auch verpflichtet dem jungen Schiller Mut zu machen, zumal er doch bis jetzt ein beachtliches Talent gezeigt hatte. [...] Ohne seine Stücke gab es weder ein Theater noch einen Direktor.“ (**Feyl, S. 166**)  
oder **Fußnote 1** und Vermerk des Autors am unteren Rand (fortlaufend)  
„Sie sah dem jungen Dramatiker an, wie wohl ihm diese Worte taten.“  
(**ebd. S. 167**)

### 5.2 Sinngemäße Übernahme

Werden Zitate nicht wörtlich übernommen, gilt folgende Regel:  
Im weiteren Gespräch zwischen Schiller und Frau la Roche wird deutlich, dass beide zur Erkenntnis gelangen, dass die Geistesware des Schriftstellers auf dem Markt letztendlich zur Ware wird. Und da jede Ware ihren Wert hat, sollte auch Literatur gut bezahlt werden, um Schriftstellern eine Existenz zu ermöglichen. (**Vgl. Feyl, S. 166 f.**)  
Besonders schreibende Frauen waren im 19. Jh. Immer noch sehr stark abhängig vom Geldbeutel und der Unterstützung ihres Ehegatten.

### 5.3 Bilder, Diagramme und Tabellen

Bilder, Diagramme und Tabellen können in den Text eingefügt werden, wenn Sie gut zu erkennen sind. Ansonsten sollten diese mit einem entsprechenden Hinweis als Anlage beigefügt werden. Die Anlagen sind mit A1, A2 ... zu kennzeichnen. Zitate können verwendet werden, wenn die Quelle ausgewiesen wird.

## 6 Hinweise zur Bibliografie

Je nach Art der Quelle gibt es verschiedene Möglichkeiten des Nachweises:

### 6.1 Zitat aus einem Buchtitel (Monografie)

Name, Vorname: Titel, Verlag, Erscheinungsort(e) Jahr, Seite

#### Beispiel:

Feyl Renate: Die profanen Stunden des Glücks. Heyne Verlag, München  
1996, S. 22

## **6.2 Zitat aus einer Zeitschrift**

Name, Vorname: Titel. In: Name der Zeitschrift, Jahrgang, Jahr, Nr. der Zeitschrift/Jahrgang, Seite

### **Beispiel:**

Müller, Karla: Literatur hören und hörbar machen. In Praxis Deutsch, 185/2004, S. 6-13

## **6.3 Sammelband mit Herausgeber(n)**

Hoffmann, G./Rösch, H.(HG):

Grundlagen Stile Gestalten der deutschen Literatur.

Cornelsen Verlag, Berlin 1996

## **6.4 Fund aus dem Internet**

Autorenname, Vorname: Titel. Untertitel. URL (entspricht ausführlicher Adresse im Internet) Stand. Datum des Abrufs)

Münz, S.: SELFHTML. HTML-Dateien selbst erstellen.  
<http://de.selfhtml.org/html/tabellen/index.htm>  
(Stand. 27.09.2005)